Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 83 (1996)
Heft: 1: Reform der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz

Register: In diesem Heft schreiben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schreiben folgende

Autorinnen und Autoren

Michael Birkenmeier

Kabarettist, Pianist, Arrangeur, Komponist; geboren 1956 in Basel. Rudolf-Steiner-Schule in Basel; Klavierstudium mit Abschlussdiplom am Konservatorium Basel und Schauspielausbildung am dortigen «Studio für Musik und Theater»; Musikalische Leitung der Chansonklasse Ingo Borkh, im Ensemble Theater Fauteuil Basel; Soloauftritte, Texte und Musik für die Kabarett-Programme mit Sibylle Birkenmeier (Stich ins Harz, Dasein im Design, Quadratschläge), Texte für «Menschenskinder» und MOBILITèTE. Verschiedene Preise wie «Salzburger Stier», Deutscher Kleinkustpreis, CH-Cabaret-Preis «Oltener Tanne»; 1995/96 Kabarett-Programm mit Sybille Birkenmeier: «Der Mund ist aufgegangen…» Unterrichtstätigkeit: Schauspiel und Chanson-Unterricht für OpernsängerInnen und Instrumentalisten (Opernschule des Konservatoriums Basel). Workshops über die Beziehungen zwischen Musik und Schauspiel. Chanson-Workshops und intermediäre Projekte. Inszenierungen im musikalischen Bereich.

Jean-Marie Boillat

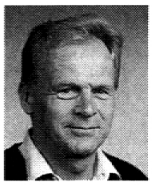
né en 1941 à Saignelégier (Jura). Maître secondaire, licencié en sciences de l'éducation, diplôme en planification de l'éducation. Etudes à Neuchâtel, Genève, Paris. Chef de section au secrétariat CDIP/CH/CESDOC, Genève, 1971–1979. Chargé de cours, Université, Genève, 1976–1979. Secrétaire général, Département de l'Education, Delémont, 1979–1994. Secrétaire général, CDIP/SR/Ti, Lausanne, dès 1995. Adresse: Rue de la Borde 3D, cp 610, 1000 Lausanne 17-Riponne.

Anton Hügli

Dr. phil., geboren 1939 in Solothurn. Lehrerseminar. Philosophie-Studium. Forschungsaufenthalt in Oxford, Lehrtätigkeit in Münster, Habilitation. Professor für Philosophie an der Universität Basel und seit 1981 Direktor des Pädagogischen Instituts des Kantons Basel-Stadt. Präsident des Ausschusses Lehrerbildung der EDK. Adresse. Riehenstrasse 154, 4058 Basel.

Walter Furrer

Dr. phil., geboren 1945 in Herrliberg ZH. Ausbildung zum Primarlehrer, Unterrichtspraxis. Studium der Geschichte, Geographie und Didaktik des Mittelschulunterrichts an der Universität Zürich. 1972 Lizentiat, 1978 Doktorat. 1973–1981 Seminarlehrer für Didaktik der Realien am Oberseminar des Kantons Zürich. 1982–1988 Schulleiter Primarlehrerseminar des Kantons Zürich, Abt. Irchel. Seit 1988 Direktor des Seminars für Pädagogische Grundausbildung des Kantons Zürich (SPG). 1990–1993 Präsident der Schweizerischen Seminardirektorenkonferenz und der Erweiterten Seminardirektorenkonferenz, seit 1991 Präsident der Seminardirektorenkonferenz des Kantons Zürich. Adresse: Seminar für Pädagogische Grundausbildung, Rämistrasse 59, 8001 Zürich.

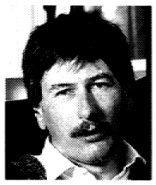


Armin Kuratle

Dipl. Natw., 1938 in St. Gallen geboren und dort aufgewachsen. Kaufmännische Lehre, Berufstätigkeit in Genf, Lausanne und St. Gallen, 1961 Eidg. Maturität, 1961–1966 Studium der Mathematik und Physik an der Universität Zürich. 1965/66 Lehrauftrag an der Kantonsschule Rychenberg, Winterthur. Ab 1966 Hauptlehrer am Thurgauischen Lehrerseminar Kreuzlingen. 1972–1982 Reform des Rechen- und Geometrieunterrichtes der Volksschule, Autor von Lehrmitteln für die 1. bis 6. Klasse der Primarschule. Seit 1982 Direktor des Thurgauischen Lehrerseminars Kreuzlingen. Adresse: Seminar, 8280 Kreuzlingen.

Hans-Ruedi Schärer

Dr. phil., geboren 1955. Studium der Germanistik und Romanistik in Zürich, Paris und Siena. Nach Assistenztätigkeit Gymnasiallehrer für Deutsch und Französisch in Zürich und in Luzern sowie Sekretär der Mittelschulabteilung des Erziehungsdepartements des Kantons Luzern. Lehrbeauftragter für deutsche Sprache und Literatur am Katechetischen Institut der Hochschule Luzern. Seit 1991 Vorsteher der Gruppe Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Erziehungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern. Adresse: Erziehungs- und Kulturdepartement, Zentralstrasse 18, 6002 Luzern.



Anton Strittmatter

Dr. phil., geboren 1948 in Zug, hat nach der Ausbildung zum Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte in Erziehungswissenschaften promoviert. Er ist seit über 20 Jahren in der Schulentwicklung und in der Ausbildung von Lehrkräften und von Schulleitungsverantwortlichen tätig. Er war zwölf Jahre Leiter des Zentralschweizerischen Beratungsdienstes für Schulfragen in Luzern, sechseinhalb Jahre Chefredaktor der Schweizer Lehrerinnen- und Lehrer-Zeitung SLZ und zehn Jahre Schulpflegepräsident in seiner Wohngemeinde Sempach. Seit zwei Jahren führt er die Pädagogische Arbeitsstelle des Dachverbandes der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH. Anton Strittmatter war Mitautor der EDK-Berichte «Lehrerbildung von morgen» (1975), «Die Ausbildung der Lehrer für die Sekundarstufe I» (1983) und «Thesen zur Entwicklung Pädagogischer Hochschulen» (1993).

Peter Wieser

lic. rer. publ. HSG. Sekretär der Koordinationskommission Fachhochschulen der EDK-Ost und Mitglied des Koordinationsstabes des Schweizerischen Fachhochschulrates. Er leitet die Arbeitsgruppe «Lehrerbildung» der EDK-Ost. Vor dieser Tätigkeit widmete er sich politischen Aufgaben. Er war Sekretär der FDP des Kantons und der Stadt St. Gallen sowie während fünfzehn Jahren Gemeindepräsident von Degersheim. Adresse: Koordinationskommission Fachhochschulen, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen.

Beat Wirz

lic. phil., geboren in Zürich. Studium der Germanistik und Geschichte in Basel, Ausbildung zum Gymnasiallehrer, mehrjährige Unterrichtspraxis auf der Sekundarstufe II, Lehrtätigkeit an der schwedischsprachigen Universität in Turku/Finnland. Zurzeit Mitarbeiter der Pädagogischen Arbeitsstelle der Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Er präsidiert die von der NW EDK eingesetzte Arbeitsgruppe «Lehrerinnen- und Lehrerbildung für die Sekundarstufe I» und vertritt die Konferenz im Koordinationsorgan der EDK «Diplomanerkennung im Bereich Lehrerbildung». Adresse: Im Oberfeld 2, 4434 Hölstein.

Für die Dezemberausgabe der «schweizer schule» sind in der Druckerei die Fotos von Armin Kuratle und Ulrich Stadler vertauscht worden. Wir tragen hier die richtige Zuordnung nach und bitten die Betroffenen um Entschuldigung:

Ulrich Stadler

Joachim Suchomski

AZB
4012 Basel

Die Empfehlungen der EDK zur Lehrerbildung

Die jetzige Ausgangslage bietet die besten Voraussetzungen dafür, dass die Schweiz mit entsprechender Provinzverspätung die Fehler wiederholt, die man in den anderen europäischen Ländern, exemplarisch etwa in Deutschland, bereits gemacht hat.

Anton Hügli, in diesem Heft auf S. 7